Nümser

« Für Schönberg und sein Umland zusammengearbeitet

Klage gegen Ihlenberg »

Ende im Museum

von DKluever @ 2010-08-26 – 09:11:49

OZ/LOKAL/GVM vom 26.08.2010 00:00

> Schönbergs Museumsleiter Dennis Klüver muss gehen. Der Trägerverein hat ihm gekündigt.
> Schönberg (OZ) - Das nächste Museumsfest in Schönberg wird für den bisherigen Museumschef das letzte sein. „Der Vorstand hat mir gekündigt", sagt Dennis Klüver. Er arbeitet als Geschäftsführer des Trägervereins „Volkskundemuseum in Schönberg" seit dessen Gründung vor sechs Jahren. Verlassen wird er den Posten nach eigener Auskunft im November. Was sagt der Betroffene zur fristgerechten Kündigung? „Es geht nicht um mich. Es geht ums Museum. Ich weiß nicht, ob ihm diese Entscheidung bekommt." Womit die Kündigung begründet wurde, wolle er nicht sagen. Ansprechpartner in dieser Angelegenheit sei der Vorstand des Vereins, dem neben dem Hauptgeldgeber, der Stadt Schönberg, fünf weitere Mitglieder angehören: das Amt Schönberger Land, die Gemeinde Selmsdorf, der Heimatbund für das Fürstentum Ratzeburg, das Unternehmen Mebak und der Betrieb TLB. Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt 1500 Euro.
> Der Vorsitzende Klaus-Peter Räsenhöft teilte auf Anfrage mit, er wolle keine Angaben zu den Gründen der Kündigung machen, denn es handele sich um eine personelle und arbeitsrechtliche Angelegenheit.
>
> Zudem wolle er sich nicht an möglichen Spekulationen beteiligen oder diese fördern.
>
> Zu erfahren war aus den Reihen des Museumsvereins, dass bei der Entscheidung, Dennis Klüver nicht weiter zu beschäftigen, kommunalpolitische Gründe keine Rolle gespielt haben, sondern die Zukunft der weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten kulturellen Einrichtung im Vordergrund stand. Ursache für gegenteilige Spekulationen: Dennis Klüver war bis zu seinem Umzug nach Rehna im Sommer dieses Jahres Schönberger Stadtvertreter der CDU und der in der Öffentlichkeit am vehementesten auftretende und angefeindete Kritiker des im Sommer vorigen Jahres seines Amtes enthobenen Bürgermeisters Michael Heinze (Die Linke). Kreistagsabgeordneter ist Dennis Klüver weiterhin. Geboren wurde er in Lübeck. 1998 zog er nach Schönberg. Bis 2004 arbeitete er für die Kreishandwerkerschaft.
>
> Auf sechs Jahre Arbeit als Museumschef zurückblickend, sagt Dennis Klüver: „Wir haben für Mitarbeiter gesorgt und wir haben die Depot-Situation total verbessert: von nass und kalt zu trocken und temperaturgeregelt." In seiner Zeit habe es zahlreiche Ausstellungen gegeben. Zu den wichtigen Ereignissen zählt Dennis Klüver auch die Schenkung des Nachlasses von Rudolf Hartmann. Für die Zukunft wünsche er sich einen Umzug des Museums von der ehemaligen Mädchenschule am Kirchplatz ins Kochsche Haus am Markt und, „dass erkannt wird, dass es nicht nur ein Museum für die Stadt ist, sondern ein Museum für ein ganzes Land. Da haben wir versucht dran zu arbeiten und da sollte der nächste Museumsleiter weitermachen."

Ein weitgehend fairer Artikel von Jürgen Lenz.
Nur: Ich konnte keine Kündigungsgründe nennen, da mir keine bekannt sind.
Genau dies Verhalten öffnet der Spekulation Tür und Tor, was der Vorsitzende ja gerade angeblich verhindern will.
Wer es glauben kann, der muss davon ausgehen, dass mir grundlos gekündigt wurde.
Aber wer ist so naiv ?
Ich jedenfalls kann stolz auf das Erreichte sein. Und bis auf wenige echte Freunde und Sponsoeren habe ich es allein erreicht. Im historischen Rückblick werde ich wohl der erfolgreichste Museumsleiter werden (was ja bekanntlich Schönberger herzlich wenig interessiert). Aus einer abgewirtschafteten Einrichtung unter Frimodig habe ich wieder ein Schmuckstück gemacht.

Auf dem Vorstand kommt nun sehr viel Arbeit zu, denn der Vorstand hat ausser 2004 sich einmal im jahr eine oder zwei Stunden um das Museum gekümmert. Und dies Nichtwissen ist dann auch die Basis ihrer letzten Entscheidung gewesen.
Das Museum braucht einen Leiter mit viel Berufserfahrung oder zu mindestens einem vollwertigen Studium der Museologie. Ob es den für lau gibt ist ausgeschlossen. Alle anderen Lösungen sind eine Schande für das Museum.

Kommentar schreiben | Permalink | Weitersagen
Tags: Schoenberg museum zukunft

Verwandte Einträge

- Klage gegen Ihlenberg von DKluever am 2010-08-26 – 10:09:12
- Ende im Museum von DKluever am 2010-08-26 – 09:11:49
- Für Schönberg und sein Umland zusammengearbeitet von DKluever am 2010-08-24 – 12:48:46
- Jetzt kann ich es sagen von DKluever am 2010-08-23 – 19:14:56
- Michael Heinze mit Posten versorgt von DKluever am 2010-08-19 – 10:44:07
- Böhmer weist den Weg zum Umgang mit der ehemaligen SED von DKluever am 2010-08-16 – 21:23:31
- Schmerzlich vermisst: Hotel und Restaurant in Schönberg von DKluever am 2010-08-15 – 03:45:12
- Fortsetzung stoppen von DKluever am 2010-08-14 – 21:41:47
- Gericht entscheidet erst Mitte 2011 über den Fall Michael Heinze von DKluever am 2010-08-14 – 16:40:27
- Kösterkapriolen von DKluever am 2010-08-14 – 16:31:49

Aktionsbündnis von Bürgern fordert: Lückenschluss Schönberg-Rehna für die Eisenbahnverbindung Schwerin-Lübeck JETZT!

Navigation

- **Home**
- Archiv
- Über mich
- Impressum

Neueste Einträge

- Klage gegen Ihlenberg von DKluever am 2010-08-26
- Ende im Museum von DKluever am 2010-08-26
- Für Schönberg und sein Umland zusammengearbeitet von DKluever am 2010-08-24
- Jetzt kann ich es sagen von DKluever am 2010-08-23
- Michael Heinze mit Posten versorgt von DKluever am 2010-08-19
- Böhmer weist den Weg zum Umgang mit der ehemaligen SED von DKluever am 2010-08-16
- Schmerzlich vermisst: Hotel und Restaurant in Schönberg von DKluever am 2010-08-15
- Fortsetzung stoppen von DKluever am 2010-08-14
- Gericht entscheidet erst Mitte 2011 über den Fall Michael Heinze von DKluever am 2010-08-14
- Kösterkapriolen von DKluever am 2010-08-14

mehr Einträge…

Suche

- Alle Wörter
- Beliebige Worte
- Ganzer Satz

Suche

RSS Feed

Einträge
Kommentare

Einträge
Kommentare

Einträge
Kommentare

Besucherzähler

Seitenaufrufe insgesamt:
88760
Seitenaufrufe von heute:
88
Besucher insgesamt:
25270
Besucher heute:
28

26.08.2010